

II-4462 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2235/J

1978 -12- 04

A n f r a g e

der Abgeordneten MEISSL, DR. FRISCHENSCHLAGER
an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Montanuniversität Leoben - Institutsgebäude in der
Peter Dunner-Straße

Im Bereich der Montanuniversität Leoben ist der desolate Zustand des Institutsgebäudes in der Peter Dunner-Straße nachgerade ein echtes Ärgernis. Umfangreiche Sammlungsbestände blockieren Räume, die dringend für andere Zwecke benötigt würden. Eine Verlegung der Sammlungen in den Keller kommt jedoch deshalb nicht in Betracht, weil dieser erst trockengelegt werden müßte. Der bestehende Raummangel hat unter anderem aber auch zur Folge, daß die Bibliotheken nicht in sachgemäßer Weise untergebracht werden können. Ein weiterer Übelstand, der sich aus dem allgemeinen Platzmangel ergibt, ist der, daß die im Institutsgebäude tätigen wissenschaftlichen Kräfte unter völlig unzureichenden Bedingungen arbeiten müssen. Selbst die instrumentelle Ausstattung ist höchst unvollständig und veraltet.

Hinzu kommt, daß sich die Installationen (z.B. über Putz geführte Elektroleitungen) in einem Zustand befinden, der insgesamt eine Zumutung darstellt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die

A n f r a g e :

1. Sind Ihnen die Einzelheiten betreffend die Situation im Institutsgebäude in der Peter Dunner-Straße bekannt?
2. Was wird unternommen werden, um hier eine echte Abhilfe zu schaffen, bzw. welcher Zeitplan liegt der Realisierung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen zugrunde?

Wien, 1978-12-04